Tagesangebote

Schwerer schlägt mein kleines Herz, schließ ich die Kellertüre auf.
Längst schon stritten meine Geister, hier endlich zu sortieren.
Kaffee schlürfend nehme ich ein Tropfgeräusch in Kauf.
Rhythmisch ruft der Wasserhahn, die Dichtung zu montieren.

Bücher dämmen meine Wände, sie rufen nach Begehr.
Ein Schulterschlag, vernunftes Schubs, weist mir, sie fortzugeben.
Sie lechzen nach Lebendigkeit und wünschen Leser her.
gehören in die Welt hinaus, die Menschen zu bewegen.

Morgensonne trifft mein Fenster, leicht verzerrt, vom Staub der Zeit.
Frühlingputz wär angemessen, wählerisch mein Arbeitsreich.
Heut mal nicht die Beine hoch, die Bude braucht ein frisches Kleid.
Erweicht, vom Sog des Tatendranges, bewege ich mein Fleisch.

Glücksgefühle loben mich am Ende meines Tages.
Engelsringe kleiden mir mein lichtes, strahlend Haupt.
Täglich ruft ein neues Glück und lauert auf mein Wagnis.
Ruhe braucht mein schaffend Geist, wenn der vom Himmel schaut.

© Jens Luka

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk